

Mittwoch
17. April

108. Tag des Jahres 2024
258 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 16



Guten Morgen

Das Rätsel um die Socken

Es ist ein immer wiederkehrendes Wunder. Und jetzt ist es wieder passiert. Die Waschmaschine hat ihre Arbeit verrichtet und die Trommel wird geleert und ab mit der Wäsche in den Trockner. Doch beim Zusammenlegen der Socken fällt auf: Es liegen nur elf Socken im Korb. Also nicht elf Paar, sondern elf einzelne Socken. Und elf lässt sich nicht durch zwei teilen. Jedenfalls nicht ohne halbe

Socken als Resultat. Mit anderen Worten: Eine Socke fehlt. Aber wo ist sie hin? Die Trommel ist dicht und beim Einräumen waren die sechs Paare komplett. Seltsam, aber wie gesagt, das kommt immer mal wieder vor. Gibt es in der Maschine ein Bermuda-Dreieck für Socken. Können sich einzelne Socken im Wasser auflösen? Aber warum können das Hosen nicht? Es bleibt rätselhaft. Erol Kamisli

Nachrichten

Radfahrer ohne Helm schwer verletzt

PADERBORN (WB). Bei einem Unfall auf der Hermann-Kirchhoff-Straße in Paderborn hat ein 61-jähriger Fahrradfahrer am Montagmorgen schwere Verletzungen erlitten. Das berichtet die Polizei. Den weiteren Angaben zufolge war der Radfahrer aus Paderborn gegen 16.24 Uhr auf der Hermann-Kirchhoff-Straße in Fahrtrichtung Löffelmannweg unterwegs. Kurz vor der Einmündung Espenweg fuhr eine 43-jährige Frau mit einem Audi aus einer Ausfahrt auf die

Fahrbahn und übersah dabei laut Polizei den Fahrradfahrer. Der 61-Jährige stieß mit dem Vorderrad gegen die linke Ecke der Stoßstange des Autos und wurde über die Motorhaube des Wagens auf die Fahrbahn geschleudert. Der Mann, der laut Polizeiangaben keinen Helm trug, verletzte sich schwer. Er musste mittels Rettungswagen in ein Krankenhaus eingeliefert werden, wo er zu stationären Behandlung verblieb.

Protestmarsch für die Inklusion

PADERBORN (WV). Anlässlich des europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung findet am Samstag, 27. April, in Kooperation mit der Aktion Mensch ein Protestmarsch in Paderborn statt. Er steht unter dem Motto „Viel vor für Inklusion – Selbstbestimmt leben ohne Barrieren“. Betroffene wollen dabei mit Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Verbänden der Behindertenhilfe auf Teilhabebarrrieren aufmerksam machen und wollen für ihr Recht auf Selbstbestimmung eintreten, heißt es in einer Ankündigung. Teilnehmer treffen sich am 27. April ab 10.45 Uhr an der Herz-Jesu-Kirche. Dort be-

ginnt den weiteren Angaben der Organisatoren um 11.00 Uhr der Protestmarsch durch die Innenstadt. Dieser werde durch Aktionen am Rathaus, am Domplatz und in der Westernstraße unterbrochen. Jeder sei zum Protestmarsch eingeladen, um den inklusiven Gedanken in Paderborn zu leben. Seit Inkrafttreten der UN-Konventionen haben Menschen mit Beeinträchtigung gleiche Rechte wie Menschen ohne Behinderung. Der Weg zur tatsächlichen Gleichberechtigung sei immer noch weit. Die Forderung der Betroffenen nach „Teilhabe jetzt“, der Slogan während des Protestes, werde nachdrücklich angemahnt.

Familienwandertag nach Schloß Neuhaus

PADERBORN (WV). Das Kinder- und Jugendbüro und das Familienservicecenter des Jugendamtes der Stadt Paderborn veranstalten am Sonntag, 5. Mai, gemeinsam mit dem Eggegebirgsverein den vierzehnten Familienwandertag. Von 9.30 Uhr an sind Paderborner Familien eingeladen sich auf dem Rathausplatz einzufinden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Die sieben Kilometer lange Wanderung startet um 10 Uhr am historischen Rathaus und führt über das Paderquellgebiet

und den Schützenhof bis zum Wasserspielplatz „Merschweg“ nach Schloß Neuhaus. Auf dem Weg warten an fünf Kinderspielplätzen kleine und große Aufgaben auf die teilnehmenden Familien. Von 13 Uhr an gibt es am Wasserspielplatz in Schloß Neuhaus für alle Teilnehmer einen gemeinsamen Ausklang mit einem kostenfreien Imbiss zur verdienten Stärkung am „Haus der Zünftler“. Zudem wird es zum Abschluss für mitgewanderte Kinder eine Tombola geben.

Einer geht durch die Stadt

... und kommt zur Penzlinger Straße. Dort hört er von einer Passantin, dass immer noch zahlreiche Autofahrer von der Benhauser in die Penzlinger Straße fahren und dort nicht weiter kommen. Sie müssen vor der Baustelle drehen, weil aus

dieser Richtung die Zufahrt zum Marktkauf wegen Kanalarbeiten gesperrt ist. Es wäre wünschenswert, wenn in Höhe Benhauser Straße ein gut sichtbares Schild stehen würde, dass auf die Straßensperrung hinweist, erfährt EINER

Fragen und Antworten rund um das städtische Förderprogramm

Balkonkraftwerke: Paderborner können ab Mai Zuschuss beantragen

Von Ingo Schmitz

PADERBORN (WV). In zweieinhalb Wochen startet in Paderborn das Förderprogramm für die Anschaffung von Balkonkraftwerken. Damit sollen vor allem auch Mieter die Chance erhalten, selbst grünen Strom zu erzeugen. Doch es gibt dabei einiges zu beachten. Starttermin für die Förderrichtlinie ist der 6. Mai 2024. Sie sieht vor, dass sogenannte Stecker-Solargeräte am Balkon, auf Terrassen, an Fassaden und im Garten mit 25 Prozent der Rechnungssumme gefördert werden. Insgesamt 100.000 Euro befinden sich im Fördertopf.



Lohnt sich die Förderung durch die Stadt Paderborn?

Bei Balkonkraftwerken spart man derzeit die Mehrwertsteuer. Die Stadt Paderborn hat sich außerdem auf folgende Daten verständigt: Die Förderung beträgt bei Stecker-Solargeräten mit bis maximal 300 Wp (Wechselrichterleistung) 25 Prozent der Rechnungssumme, maximal aber 125 Euro. Bei Geräten mit bis zu 600 Wp sind es maximal 200 Euro. Empfänger von Sozialleistungen (Wohngeld etc.) erhalten einen Zuschussbonus von bis zu 75 Prozent.

Wo müssen die Anlagen montiert werden?

Laut Förderrichtlinie dürfen die Stecker-Solargeräte nur am Balkon, auf Terrassen, an Fassaden und im Garten angebracht werden – zum Beispiel am Gartenzaun. Ausgeschlossen sind Gebäude- oder Garagendächer. Dies hat nach Angaben von Jens Reinhardt, Pressesprecher der Stadt Paderborn, den Hintergrund, dass Dächer für PV-Module verwendet werden sollten. Reinhardt betont: „Die Förderung der Stecker-Solargeräte zielt auf Mieter ab, denen kein eigenes Dach zur Verfügung steht und die durch die Geräte am Ausbau der erneuerbaren Energien partizipieren sollen.“

Der Standort befindet sich im Bereich eines Baudenkmals. Kann dort trotzdem eine Anlage aufgestellt werden?

In diesem Fall muss dies vorab mit der unteren Denkmalbehörde der Stadt Paderborn abgestimmt werden. Kontakt: denkmal@paderborn.de.

Kann man auch für den Firmensitz eine Förderung erhalten? Wie viele Geräte werden maximal bezuschusst?

Die Förderung richtet sich nur an Privatpersonen und es wird nur ein Gerät einmalig pro Wohnung gefördert. Antragsberechtigt sind nur volljährige Privatpersonen, die zum Zeitpunkt der Beantragung Mieter oder Eigentümer mit Wohnsitz in der Stadt Paderborn sind. Auswärtige Eigentümer können ebenfalls für Wohnungen innerhalb des Stadtgebietes Paderborn eine Förderung beantragen.

Für einen maximalen Stromgewinn sollten die Balkonkraftwerke in einem Winkel von 30 Grad montiert werden. Zuvor sollten aber alle Eckdaten mit dem Vermieter besprochen werden.

Foto: imago (Symbolbild)

Wann und wo wird die Förderung beantragt?

Ab Ende April, so teilt die Stadt Paderborn auf Anfrage mit, sollen die Anmeldeformulare unter www.paderborn.de/klima abrufbar sein. Außerdem ist es beim Einwohneramt, Bahnhofstraße 50, erhältlich.

Gilt die Förderung nur für neue oder auch für existierende Anlagen?

Sowohl als auch. Wer bereits eine Anlage angeschafft hat, schreibt einen formlosen Antrag an die Stadt. Eine Gewährung des Zuschusses ist nicht garantiert, da erst nach Eingang aller Unterlagen die Möglichkeit einer Förderung geprüft wird. Notwendige Daten sind unter anderem Name und Anschrift, Kopie

der Abschlussrechnung, Nachweis über die Eintragung im Marktstammdatenregister (bis dieser vorliegt können mehrere Wochen oder auch Monate vergehen) sowie im Bedarfsfall eine denkmalrechtliche Erlaubnis. Wer vor der Anschaffung eines Balkonkraftwerks wissen will, ob er den städtischen Zuschuss erhält, sollte das Anmeldeformular (s.o.) ausfüllen.

Wo werden die Nachweise eingereicht?

Die Nachweise oder das ausgefüllte Antragsformular können per Mail an solarzuschuss@paderborn.de oder per Post eingereicht werden. Das Klimamanagement der Stadt Paderborn entscheidet über die eingegangenen Anträge in der Reihenfolge des vollständigen Antragseinganges. Ein Anspruch auf die Förderung besteht nicht, wenn die 100.000 Euro aus dem Fördertopf verausgabt sind, wird seitens der Stadt nicht nachgelegt.

Muss ich den Vermieter fragen, ob ich eine solche Anlage installieren darf?

Auf jeden Fall. Der Spar- und Bauverein Paderborn, der in Paderborn rund 3000

Wohnungen vermietet, hat zum Thema Stecker-Solargeräte ein klares Regelwerk aufgestellt, wie Prokurist Alexander Prior berichtet. Demnach gilt ein solches Balkonkraftwerk als bauliche Veränderung, die formlos beantragt werden muss. Danach prüft ein Techniker, ob Balkon und Gebäude sowie die Elektronetze geeignet sind. Dabei sei nicht nur die Lage entscheidend, sondern auch Fragen des Denkmalschutzes sowie Windlasten. Bei Nordausrichtung werde der Antrag abgelehnt, sagt Prior. In dem Fall sei der Energiegewinn zu gering. Auch werde geprüft, ob es der Feuerwehr weiterhin möglich ist, eine Rettungsleiter am Balkon anzustellen. Die Solarmodule müssten zudem ein Prüfsiegel haben und dem Bewohner werde zur Auflage gemacht, dass die Anlage durch einen Fachbetrieb montiert wird. Hintergrund ist hier die Verkehrssicherungspflicht.

Wie sieht es bei einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) aus? Müssen andere Eigentümer zustimmen?

Ja, in einer WEG benötigt man die Zustimmung der anderen Eigentümer. Für die Erlaubnis ist nach Auskunft der

Verbraucherzentrale in Paderborn eine mehrheitliche Zustimmung ausreichend.

Wo kann man ein Stecker-Solar-Gerät kaufen und was kostet es?

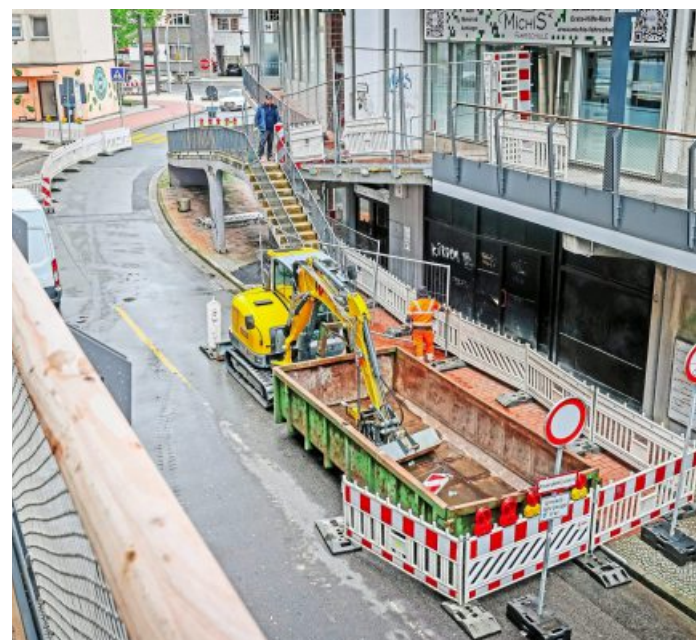
Die Geräte gibt es unter anderem im heimischen Elektrofachhandel. Sie liegen preislich bei rund 700 Euro. In Paderborn hat derzeit zum Beispiel Expert Beverungen diverse Geräte im Angebot. Käufer sollten berücksichtigen, dass die Anlagen in einem sperrigen Karton verpackt seien und ein erhebliches Eigengewicht (rund 50 Kilo) hätten. Daher empfehle sich der Lieferservice. Der heimische Handel verspricht sich durch die Förderung der Stadt Paderborn einen Ansturm auf die Geräte. Das habe sich im vergangenen Jahr bereits gezeigt, als die Gemeinde Schlangen ein ähnliches Programm aufgelegt habe.

Lohnt sich die Investition?

Expert-Chef Ingo Mehnert betont: „Auf jeden Fall! Die Sonne bezahlt die Anlage.“ Bei idealen Standorten habe man die Investition nach rund fünf Jahren wieder heraus. Ansonsten könne es sechs bis sieben Jahre dauern.

Alte Torgasse voll gesperrt : Abriss beginnt Mittwoch

Ramponierte Rampe kommt weg



Mulde und Bagger stehen schon bereit.

Foto: Jörn Hannemann

PADERBORN (jhan). Die letzten vorbereitenden Arbeiten sind erledigt, die Bauzäune sind aufgestellt, an diesem Mittwoch soll es losgehen: Dann wird die ramponierte Rampe an der Straße Alte Torgasse abgerissen. Über sie gelangten bisher Paderborner mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl auf die erste Ebene der Königsplätze. Bereits seit Dienstag ist dafür die Straße zwischen Königsstraße und Westernmauer für Autofahrer gesperrt. Fußgänger können weiterhin passieren. Der eigentliche Abriss des Betonbauwerks soll etwa drei Tage dauern. Die Vollsperrung dauert bis Samstag, 20. April. Die neue Treppenanlage wird laut Stadt voraussichtlich Ende Mai fertiggestellt.

JOB SPEED DATING

18. APRIL 2024 IN PADERBORN

10.00 - 15.00 Uhr

MESSE FÜR UNTERNEHMEN DER VERKEHRSLOGISTIK UND INTERESSENTEN

M/W/D

Der schnelle Quereinstieg in die Logistikbranche für alle Jobsuchenden und Interessenten: Hier finden Sie Arbeitgeber und Bildungsträger für Ihre Qualifizierung in ein neues sicheres Arbeitsverhältnis.

LOKFÜHRER

ZUGBEGLEITER

LKW-FAHRER

BUSFAHRER

KURIERFAHRER

FAHRLEHRER

Beratung zur Weiterbildung

SBH WEST in Paderborn:
Breslauer Straße 15 und Forum des Handwerks 1
33098 Paderborn